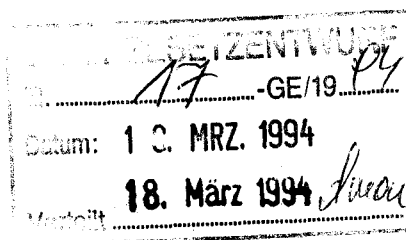


VERBAND DER
ELEKTRIZITÄTSWERKE
ÖSTERREICHS

An das
Präsidium
des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Dr. TM/Le

Sachbearbeiter, DW
Dr. Müller, 220

Wien, am
16. März 1994

Bautechnik-Inland; Bauproduktengesetz
Begutachtung

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wir erlauben uns, Ihnen in der Anlage die Stellungnahme des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs zum gegenständlichen Gesetzesentwurf wunschgemäß in 25-facher Ausfertigung zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

VERBAND DER ELEKTRIZITÄTSWERKE
ÖSTERREICHS

Für die Geschäftsführerin:

(Dr. Tomas Müller)

Anlage

2/7/PRÄSNR



VERBAND DER
ELEKTRIZITÄTSWERKE
ÖSTERREICHS

An das
Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
z.Hd. Herrn Dr. PRIELER

Landstr. Hauptstraße 55-57
1031 W i e n

Ihr Zeichen GZ.92.910/27-IX/7/93
Ihre Nachricht vom 2. Februar 1994

Unser Zeichen
Dr.TM/Le

Sachbearbeiter, DW
Dr. Müller, 220

Wien, am
14. März 1994

**Bautechnik-Inland; Bauproduktengesetz;
Begutachtung**

Sehr geehrter Herr Dr. Prieler !

Zu dem uns zugesandten Entwurf eines Bundesgesetzes über das Inverkehrbringen von Bauprodukten und den freien Warenverkehr mit diesen (Bauproduktengesetz - BauPG) erlauben wir uns, wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu § 2 - Begriffsbestimmungen

Abs. 1 Bauprodukte

Das Gesetz beschreibt diesen Begriff (lt. Erläuterungen unter Einschluß der Protokollerklärung Nr. 3, die uns nicht bekannt ist) zwar weitergehend als die Richtlinie des Rates 89/106/EWG und nennt in Ziffer 2 auch Beispiele. Die Erfahrungen mit anderen EG-Richtlinien, z.B. der Sektorenrichtlinie, in der der Begriff des "Baufauftrages" der Interpretation bedarf, zeigen, daß der Begriff noch deutlicher bestimmt werden sollte. So könnten etwa Beispiele aus den Erläuterungen in den Gesetzestext aufgenommen werden. Selbst die Erläuterungen lassen aber noch Fragen offen, wie z.B. ob die Zuschlagstoffe zum Beton ebenfalls Bauprodukte im Sinne des Gesetzes sind etc.

In Anlehnung an die Diskussion der CENELEC vom 24.2.1994 sollte bei der Mandatierung des Bauproduktengesetzes berücksichtigt werden, daß es sich bei "Elektrischen Anlagen", die

2/7/BASTELEBM



- 2 -

dauerhaft in bauliche Anlagen des Hoch- und Tiefbaues eingebaut werden, um keine "Produkte", in welchem Sinn auch immer, handelt.

Zu Abs. 1, Ziffer 3

Hier wäre zu klären, welches "durchgeführte Verfahren" gemeint ist.

Zu § 3 - Anwendungsbereich

Zu Abs. 1, Ziffer 4, wird angeregt, einen Hinweis auf § 13, Abs. 3 vorzunehmen.

Mit der Bitte um Berücksichtigung unserer Einwendungen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

VERBAND DER ELEKTRIZITÄTSWERKE ÖSTERREICHS

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Haider'.

(Dipl.-Ing. Hans HAIDER)

Die Geschäftsführerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrike Baumgartner-Gabitzer'.

(Dr. Ulrike BAUMGARTNER-GABITZER)